

ZEITREISE IN DIE GESCHICHTE DER KURBÄDER



Unter Trägerschaft der Stadt Bad Kissingen entsteht derzeit mit Hilfe von Leader-Fördermitteln und Mitteln der Kulturstiftung Unterfranken sowie der Landesstelle für nichtstaatliche Museen im Museumkomplex Obere Saline Bad Kissingen eine neue Abteilung zur Entwicklungs- und Glanzzeit des Bades Kissingen im 19. Jahrhundert.

Spannend und interessant wird sich nach Fertigstellung 2012 die neue Abteilung präsentieren. In einer Zeitreise in frühere Jahrhunderte werden Gästen und Bürgern der Region mit modernen Hör- und Mediastationen die Geschichte des Weltbades Kissingen und die Vernetzung mit den vier weiteren Kurbädern im Bäderland Bayerische Rhön anschaulich nähergebracht.

Projektträger

Stadt Bad Kissingen

www.badkissingen.de

Projektförderzeitraum

2009 bis 2013

Projektziele

Die Bädergeschichte der Stadt Bad Kissingen und der Region Bäderland Bayerische Rhön werden für Bürger/Innen und Gäste erstmals umfassend dargestellt und mit modernen Medien vermittelt.

*Sicherung der Arbeitsplätze im Museumkomplex Obere Saline.
Steigerung der Besucherzahlen und Aufenthaltsdauer.
Positionierung des Alleinstellungsmerkmals „Historie“
im überregionalen Wettbewerb.*

Dies fördert die Identitätsbildung und das Verständnis für den Einfluss der Bädergeschichte auf die Entwicklung der Bäderorte und die gesamte Regionalentwicklung.

Projektpartner

Stadt Bad Kissingen, Bezirk Unterfranken, Landesstelle für nichtstaatliche Museen, Leader Aktionsgruppe Bad Kissingen, Regionalmanagement der Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld.

Maßnahmen

Auf 160 m² in 5 Themenräumen werden Fragen wie „Was macht ein Weltbad aus?“ - „Wie wurde ein Bad Weltbad?“ - „Wie war das Verhältnis von Kissingen zu den übrigen Bädern der Region?“ oder „Welche Bedeutung hatte das Bad für die Menschen in der Stadt und im Umland?“ beantwortet.

So wird in den Themenräumen „Motoren der Entwicklung - Investoren, Finanzen, Marketing“, „Kulturleben - Kurtheater, Kurorchester, Lesen und Spielen“, „Infrastruktur - Kanalisation, Beleuchtung, Verkehrsanbindung“, „Ambiente - Bazare, Sportstätten, Ausflugsziele“, „Weltbadarchitektur - Architekten Gärtner und Littmann“, „Alltagsleben in der Stadt“ und „Bäderland Bayerische Rhön“ das Leben und Kuren im 19. Jahrhundert lebendig.

- Entwicklung Identitätszeichen
- Ausstellungskonzept
- Recherche und Auswahl der Exponate
- Innenarchitektur mit Gestaltung und Werkplanung
- Produktion Ausstellung mit Hör- und Mediastationen
- Entwurf und Produktion von Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Plakate, Fahnen, Faltblatt, Webauftritt)
- Erstellung eines museumspädagogischen Programmes
- Ersterstellung von museumspädagogischem Material

Neues

Erstellung Feinkonzept und Ausschreibungen laufen.

Sekundärprojekt **Kooperation** „Wanderausstellung Bäderland Bayerische Rhön - **Zeitreise Bäderland**“ in Zusammenarbeit mit dem Bäderland Bayerische Rhön ist bewilligt und in Vorbereitung.